Der KAISER von Amerika

VON PAUL ELBOGEN

Norton der Erste
Kaiser der Vereinigten Staaten und Protektor von Mexiko

Das ist nicht nur der Titel eines utopischen Theaterstückes, sondern der eines sonderbaren und umstrittenen Mannes, der um 1870 in San Franzisko „herrschte". Er hieß Norton, seine Abstammung war fraglich, manche sagten, er sei Engländer, was er bestritt, da er mit den Bourbons verwandt sein wollte; andere behaupteten, er sei unter den Pionieren in Kalifornien gewesen und in Amerika geboren. Beinahe sicher ist, daß er 1852 als Kaufmann in San Franzisko sein Vermögen verlor und angeblich den Verstand dazu. Angeblich — denn was er von da an tat, war Wahnsinn und hatte doch Methode:

Er nannte sich Norton der Erste und begann seine Herrschaft in der Stadt damit, daß er sich eine Uniform mit blaugrünem Waffenrock, blauen Hosen, riesigen Epauletten aus Gold und einen Generalshut mit Reiher anzog, samt Säbel und einer roten Rose im Knopfloch. Nur die Schuhe waren immer zerrissen, da er ein neues Paar, seiner Hühneraugen wegen, sofort aufschnitt. An Wochentagen trug er statt des Tschako ein Käppi. So begann er vorerst bei Banken und Bankgeschäften „Abgaben" einzuziehen, aber nicht als Bettler, sondern als Kaiser, der das Geld für seine darbenden Untertanen brauchte. Meist gab man ihm kleinere Beträge, die er sofort an Bettler verschenkte. Er hatte sich Empfangsscheine drucken lassen, die er in den Banken und Restaurants in Zahlung gab. Die Einwohner von San Franziska amüsierten sich viel zu sehr über ihren „Kaiser", als daß sie ihn hätten einsperren lassen, zumal er ja

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35971417X-19320600/54 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT